

Funktionelle Myodiagnostik

Funktionelle Myodiagnostik (FMD) dient den PhysiotherapeutInnen als ganzheitlich-diagnostische Methode mit direktem Weg zu spezifischen Behandlungsstrategien. Als diagnostisches Instrument dient der menschliche Muskel. Durch Testung einzelner Muskeln und durch Beobachtung deren Reaktion auf bestimmte Reize kann ein Einblick in die funktionellen Zusammenhänge bzw. Störungen des Organismus gewonnen werden. Der Muskeltest erfolgt nach genau definierten, aus der Physiologie und Sportwissenschaft stammenden Kriterien.

FMD ermöglicht den PhysiotherapeutInnen auf einfache Art zu erkennen, ob die bestehenden Beschwerden beispielsweise mit dem craniosacralen, myofaszialen und/oder cranio-mandibulären System, einer Fußfehlstellung oder einer viszeralen Störung in Zusammenhang stehen. FMD hilft somit, den Ursachen von Beschwerden auf den Grund zu gehen und es werden Verbesserungen erzielt, die tiefgreifend zur Gesunderhaltung oder Heilung beitragen.

FMD kann in sämtliche bereits erlernte Behandlungsansätze integriert werden und ermöglicht ein zielgerichtetes, individuelles Arbeiten mit und an PatientInnen.

IMAK

Die IMAK ist die Ärztesgesellschaft für Funktionelle Myodiagnostik, die innerhalb der berufsständischen Gremien der Ärzteschaft für die Interessenvertretung und Ausbildung von Ärzten, Zahnärzten und Physiotherapeuten zuständig ist.

Der Gesellschaftsname IMAK steht für die Kernprinzipien der Funktionellen Myodiagnostik:

Interdisziplinär: Je mehr Wissen aus unterschiedlichen Methoden und Gebieten erworben wird, umso besser können Zusammenhänge erkannt werden. Zum Wohle des Patienten wird die Zusammenarbeit von Kollegen unterschiedlicher Fachrichtungen gefördert. FMD steht für das Tolerieren, kritische Abwägen und Verwenden von verschiedenen Heilmethoden nebeneinander.

Manuell: Der FMD-Test ist ein manueller Test. Der Therapeut benötigt nur seine Hände. Dem alten, heilsamen Prinzip des Behandelns folgend, berührt er den Patienten.

Analytisch: FMD sammelt Befunde aus verschiedenen Bereichen und kommt durch Analyse und Synthese der Ergebnisse auf die individuell geeignete Therapie.

Kausal: FMD versucht die Wurzeln der Erkrankung und somit eine kausale Therapie zu finden.



FMD

Funktionelle
Myodiagnostik



Ausbildungsprogramm für Physiotherapeuten

Kurstermine, Kursanmeldung und nähere
Informationen unter:

www.funktionelle-myodiagnostik.com

Sekretariat:

10. Oktober-Straße 1, 9330 Althofen

Tel: +43 (0)4262 29098

Fax: +43 (0)4262 29107

E-Mail: office@fmd.co.at



Ausbildung

Die Ausbildung für PhysiotherapeutInnen umfasst bis zum IMAK-Diplom 188 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten). Diese setzen sich aus 10 Kursen zusammen: 3 Grundkurse, 6 Pflichtkurse und ein Wahlkurs. Die Absolvierung einer Hospitation wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend.

In den 3 Grundkursen werden die Grundprinzipien der FMD, die exakte Durchführung des Muskeltests, manuelle Techniken an Wirbelsäule und Becken und differenzialdiagnostische Möglichkeiten der FMD erlernt. Mit diesem Wissen ist es bereits sehr gut möglich, die FMD in die tägliche Arbeit zu integrieren. Die 3 Grundkurse werden einzeln als Wochenendkurse oder geblockt als Wochenkurs angeboten.

In den weiteren Kursen werden u.a. manuelle Techniken bei Störungen des gesamten Bewegungsapparates inklusive des Schädels und des cranio-mandibulären Systems sowie die Einsatzmöglichkeiten des Meridiansystems und deren Integration in die FMD vermittelt.

Am Ende der Ausbildung stehen die theoretische und praktische Prüfung zum PT-Diplom. FMD ist eine von der Österreichischen Ärztekammer anerkannte Methode und bildet eine gemeinsame Basis zur interdisziplinären Zusammenarbeit der unterschiedlichen medizinischen Berufsgruppen.



Curriculum

Grundkurse 60 UE

Die Absolvierung der Grundkurse ist Voraussetzung für die Teilnahme an den weiteren Kursen.

FMD-Einführung	16 UE
FMD-Manuelle Untersuchung	4 UE
FMD-Manuelle Medizin 1	20 UE
FMD-Ganzheitliche Strategien	20 UE

Pflichtkurse 112 UE

Diese können, mit zwei Ausnahmen, in beliebiger Reihenfolge absolviert werden: MM2 muss vor MM3 und MM4 vor MM5 absolviert werden.

FMD-Manuelle Medizin 2/Schädelfehler	20 UE
FMD-Manuelle Medizin 3/komplexe Wirbelsäulenstörungen	20 UE
FMD-Manuelle Medizin 4/Obere Extremität	20 UE
FMD-Manuelle Medizin 5/Untere Extremität	16 UE
FMD-Meridiantherapie 1	16 UE
FMD-Cranio-Mandibuläre Diagnostik	20 UE

Hospitation 20 UE

Voraussetzung für die Teilnahme an der Hospitation ist die Absolvierung von 100 UE.

Wahlkurse 16-20 UE

Für einige Wahlkurse ist die Absolvierung bestimmter Pflichtkurse Voraussetzung.

FMD-Sportmedizin	16 UE
FMD-Orthomolekulare Medizin	16 UE
FMD-Phytotherapie	16 UE
FMD-Dentale Strategien	20 UE
FMD-Prüfungskurs	16 UE

Ausbildungsrichtlinien

Funktionelle Myodiagnostik kann ausschließlich von Ärzten, Zahnärzten und PhysiotherapeutInnen erlernt werden. Die IMAK mit ihren Dozenten gilt als die bei der österreichischen Ärztekammer und Zahnärztekammer akkreditierte Lehrinstitution. Für das IMAK-Diplom werden alle Kurse, die von einem zugelassenen IMAK-Dozent gehalten werden, anerkannt.

